

Gemeinde Velbert-Langenberg feiert 100 Jahre: Abschlusskonzert für den guten Zweck

Im Jubiläumsjahr ihres 100-jährigen Bestehens setzte die Neuapostolische Gemeinde Velbert-Langenberg mit einem Benefizkonzert am 1. Dezember 2024 einen festlichen Schlusspunkt. Die Erlöse aus den Veranstaltungen kommen dem Hospiz- und Palliativzentrum Niederberg gGmbH zugute. Hochrangige Gäste wie der Bürgermeister von Velbert und der Vorsitzende der Einrichtung waren vor Ort, um die feierliche Atmosphäre mitzuerleben.

Musikalische Begegnung im historischen Ambiente: Feierlicher Abschluss zum Jubiläum

Am vergangenen Wochenende erlebten rund 300 Besucherinnen und Besucher aus dem Neuapostolischen Kirchenumfeld Velbert eine besondere musikalische Veranstaltung, eingebettet in die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Gemeinde. Der Veranstaltungsort, das Historische Bürgerhaus, bot mit seinem ehrwürdigen Ambiente den perfekten Rahmen für dieses denkwürdige Ereignis.
Hirte Karsten Lemke, Vorsteher der Gemeinde, hieß die Gäste herzlich willkommen und nahm sie mit auf eine Zeitreise durch die bewegte Geschichte der Gemeinde. Besonders beeindruckend war die Schilderung der Anfänge im Jahr 1924, als sich die Gemeinde in einer Scheune versammelte, die liebevoll „Bethlehems Stall“ genannt wurde. Mit dem kontinuierlichen Wachstum der Gemeinschaft folgten mehrere Umzüge, bis schließlich 1969 die eigene Kirche Am Hellerkamp 2 eingeweiht werden konnte.
Heute zählt die Gemeinde 70 aktive Mitglieder, die von sieben ehrenamtlichen Seelsorgern betreut werden. Neben der aktuellen Gemeindefamilie waren auch viele ehemalige Mitglieder, Freunde und Bekannte angereist, um in der Feier alte Bekannte wiederzusehen und gemeinsam auf die Geschichte der Gemeinde zurückzublicken.
Das vielseitige Konzert und die historische Würdigung ließen den Abend zu einem unvergesslichen Abschluss des Jubiläums werden und machten deutlich: Diese Gemeinde blickt nicht nur dankbar auf die Vergangenheit, sondern auch hoffnungsvoll in die Zukunft.

Spenden für das Hospiz- und Palliativzentrum Niederberg

Die Musikveranstaltung stand ganz im Zeichen der Nächstenliebe: Sie wurde als Benefizkonzert zugunsten des Hospiz- und Palliativzentrums Niederberg ausgerichtet. Wolfgang Tamm, Vorsitzender des Hospizvereins Niederberg e.V., erklärte in bewegenden Worten die Philosophie der Einrichtung. Dort werden die Bewohner respektvoll als „Gäste“ bezeichnet, nicht als Patienten – ein Ausdruck für die wertschätzende und liebevolle Begleitung in ihrer letzten Lebensphase. Neben dem unermüdlichen Einsatz professioneller Mitarbeitender ist auch das Engagement von Ehrenamtlichen ein unverzichtbarer Bestandteil des Hospizalltags. Wolfgang Tamm bedankte sich herzlich bei den Veranstaltern für die Wahl des Hospizes als Spendenempfänger sowie bei den Musikern, die ihre Darbietungen ebenfalls ehrenamtlich leisteten.

Bürgermeister Lukrafka gratuliert und würdigt das Ehrenamt

Dirk Lukrafka, Bürgermeister der Stadt Velbert, überbrachte bei dem Benefizkonzert die offiziellen Glückwünsche der Stadt Velbert zum Jubiläum der Kirchengemeinde Langenberg. In seiner Ansprache hob er die zentrale Bedeutung des Ehrenamtes für das gesellschaftliche Miteinander hervor und betonte, wie unverzichtbar dieses Engagement für das Gemeinwohl ist. Besonderen Dank richtete er an die Musiker, die mit ihrem Einsatz das Konzert ermöglichten, und würdigte zugleich die Arbeit des Hospiz- und Palliativzentrums Niederberg. Dieses sei ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie viel durch Spenden und ehrenamtliches Engagement erreicht werden kann.

Musikalische Vielfalt begeistert beim Benefizkonzert

Das Benefizkonzert bot ein beeindruckendes musikalisches Programm, das die Zuhörer in vorweihnachtliche Stimmung versetzte. Das Bezirksorchester Bergisches Land, geleitet von Carolin Weinmann und Carola Gabelin, beeindruckte mit Werken von Corelli, Beethoven, Sibelius und Dvořák sowie schwungvollen englischen Weihnachtsliedern. Das Orchester war Anfang des Jahres durch die Zusammenlegung der Bezirke Velbert und Wuppertal neu entstanden und begeisterte in seiner frischen Formation.
Ein eigens gegründeter Projektchor, unter der Leitung von Carola Gabelin, präsentierte neben bekannten Stücken auch vier neue Weihnachtslieder, begleitet von Hella Silva-Brands an Orgel und Klavier. Mit einem virtuosen Orgelmarsch zum Einzug setzte Silva-Brands zusätzlich ein musikalisches Highlight.
Der neu formierte Männerchor unter der Leitung von Marc Herrmann bereicherte den ersten Konzertteil mit drei eindrucksvollen Liedern. Im zweiten Teil brachte ein Blechbläsersextett die Zuhörer mit festlichen Klängen in noch tiefere Weihnachtsstimmung.
Besondere Momente bot das gemeinsame Singen: Am Ende jedes Konzertteils wurde das Publikum eingeladen, traditionelle Weihnachtslieder mitzusingen, was die Begeisterung im Saal spürbar entfachte. Die 150 Musiker und 300 Zuhörer erlebten einen Abend voller weihnachtlicher Freude und Gemeinschaft, der lange in Erinnerung bleiben wird.

Dank an die Akteure

Karsten Lemke sprach einen herzlichen Dank an die rund 150 Mitwirkenden auf der Bühne aus, die mit großem Engagement nahezu ein Jahr für diesen beeindruckenden Auftritt geprobt hatten. Stellvertretend für alle Akteure ehrte er die musikalischen Leitungen: Carola Gabelin (Chor und Sinfonieorchester), Carolin Weinmann (Sinfonieorchester) und Marc Herrmann

(Männerchor). Als Zeichen der Wertschätzung überreichte er ihnen einen Blumenstrauß. Der anhaltende Applaus des Publikums unterstrich die Anerkennung für das herausragende musikalische Arrangement und die eindrucksvolle Darbietung.

Historisches Bürgerhaus Langenberg: Ein Ort für Kultur und Begegnung

Das Historische Bürgerhaus Langenberg, im Herzen der Altstadt von Velbert-Langenberg gelegen, ist seit über 100 Jahren ein zentraler Ort für Kultur und Gemeinschaft. 1913 von Sophie und Adalbert Colsman gestiftet, wurde es mit Mitteln aus der Seidenindustrie 1916 eröffnet. Seitdem bietet es den Bürgern Raum für Unterhaltung und Erholung.
Nach umfangreicher Sanierung (2006–2016) erstrahlt das denkmalgeschützte Gebäude wieder in seiner schlossartigen Pracht mit Türmen, Erkern und imposanten Sälen.

8. Dezember 2024

Text: Reiner Krempf, Redaktion

Fotos: Axel Heiter, Reiner Krempf




























































